

Wo ist Mokel?

- Diman Esleborn (Bauer – Dominik S.)
- Raluf (Fjarninger – Sascha V.)
- Nuriel A. Salafejev (Halbelfischer Scharlatan – Christian Z.)

Zeitraum: Tsa 997 BF
Ort: Lowangen
Meisterpersonen: Osgar Bodiak, Lamos Sohn des Lestet

12. Tsa

Mokel und Raluf treffen in Lowangen ein und berichten Rohezahl von den Ereignissen um die Abtei und dem Verbleib von Azaril. Die Abtei der Borbaradianer wurde als Noionitenkloster getarnt. Um für ihre Experimente genügend Menschen zu haben, wurden Mitglieder des Magistrates bestochen genügend Menschen in das „Noionitenkloster“ einzuweisen.

13. Tsa

Nuriel berichtet der Lowangener Gazette von den Ereignissen um das Borbaradianerkloster, das als Noionitenkloster getarnt war.

15. Tsa

Die Lowangener Gazette mit dem entsprechenden Bericht erscheint. Hier liest Lamos Sohn des Lestet (der ehem. Hausmeister von der Halle der Macht) von dem Schlafgift und vermutet, dass Nuriel noch mehr davon hat. Er plant Mokels Entführung, (weil er Geld zur Flucht braucht), während er in seinem Versteck im Bordell „Rute+Stute“ sitzt. Um das Schlafgift stehlen und Mokel entführen zu können, will er Karon Zimber (Magieradept, Halle der Macht, Borbaradianer) befreien.

16. Tsa

Lamos erkundigt sich beim Alchimisten vor Ort, wie Schlafgift aussieht und erpresst Osgar Bodiak (Mitarbeiter im Magistrat), weil dieser bereits den Abtransport der Verrückten ins Kloster gedeckt hatte und er außerdem Gast im Bordell ist, was seine Familie nicht erfahren darf.

17. Tsa

Osgar Bodiak (Magistrat) lässt daraufhin den Wagen von Kohlenbrander beschlagnahmen. Lamos redet im Bordell mit der Weibelin Selia Hafstet (Gardistin), die früher selbst im Bordell gearbeitet hat und dort öfter vorbeischaute, weil sie mit der Besitzerin (Mine Herrich) immer noch befreundet ist. Ihre Geldgier verleitet die Gardistin, bei der Entführung mitzumachen. Lamos verspricht ihr einen Anteil der erpressten Summe. Bodiak erstellt noch am gleichen Tag einen Überstellungsbefehl und die Gardistin fährt daraufhin den beschlagnahmten Wagen am Abend zum Magistrat über, nachdem sie den Adepten aus dem Kerker geholt hat und ihn im Wagen versteckt hat. Lamos hat einen Schlüssel zum Hof des Magistrats von Bodiak bekommen und holt den Wagen

dort ab. Zunächst steigt der Adept bei Nuriel ein und stiehlt mit Hilfe von Magie das Schlafpulver. Danach entführen sie Mokel und legen ihn betäubt in den Wagen, den sie wieder beim Magistrat abstellen.

18. Tsa

Diman entdeckt morgens den ersten Erpresserbrief. Selia Hafstet überführt den Wagen auf Bodiak geheiß wieder in die Garnison und fälscht einen befristeten Verhaftungsbefehl für einen Taschzweig und kerkert Mokel ein. Lamos und der Adept verkriechen sich nach der Entführung im Bordell. Die Bordellbesitzerin sorgt immer für die Überstellung der Erpresserbriefe und schreibt diese auch. Den zweiten Erpresserbrief gibt sie mittags einem Straßenjungen, der ihn im Gasthaus Hammer und Amboss abgibt. Ihr stellt Ermittlungen an (Alchimist, Wagenbauerin, Rahjatempel, Phextempel, Beobachtung vom Kontor Kohlebrander, Untersuchung des Tatorts etc.). Am Abend Kampf mit dem Türsteher (wollte die Helden nicht einlassen), später erneutes Eindringen ins Bordell und Kampf mit der Gardistin, Lamos und dem Adepten.

19 Tsa

Nachdem Nuriel morgens nach Post fragt, bekommt er den zweiten Erpresserbrief vom Wirt. Die Bordellbesitzerin packt ihre sieben Sachen und flüchtet. Unterschriftenaktion im Magistrat, Osgar Bodiak packt aus. Die Helden decken in der Garnison auf, dass der Adept fehlt und finden dabei Mokel.

Spätere Ermittlungen einer offiziellen Untersuchung ergeben:

- die Bordellbesitzerin ist flüchtig, das Haus war nur gemietet
- das Personal hatte nichts gewusst (ebenso wenig der Türsteher)
- Leichen von Lamos, der Gardistin, dem Adepten und dem Türsteher werden auf dem Boronsanger beigesetzt
- Die Gardistin hat im Kerker hauptsächlich selbst Wache gehalten, damit sich niemand Mokel genauer anguckt, sonst war sie in der Nähe des Bordells oder im Bordell, um dort nach dem Rechten zu sehen
- Sie hat sich selbst im Dienstplan dafür eingeteilt den Wagen zu überführen
- In den Wagen durften die Gardisten nie rein gucken (nur beschlagnahmen), weil es eine Wirtschaftsangelegenheit war und keine Sache der Sicherheit. Der Magistrat darf rein gucken, aber den Wagen nicht längerfristig auf dem Gelände des Magistrats unterstellen. Hier konkurrieren Bestimmungen des Wirtschaftsrechts mit Bestimmungen der Verwaltung und der ausführenden Exekutive
- Ralufs Axt bleibt unauffindbar
- Das Bordell sucht neue Mieter (die Angestellten sind derzeit arbeitslos)
- Lamos war Kunde im Bordell gewesen und hatte später ein Verhältnis mit der Besitzerin, weshalb sie ihn versteckte. Er brauchte Geld für eine längere Flucht aus Lowangen raus.

- Bahnhelm war offensichtlich nur Kunde und wusste, dass auch Lamos da verkehrte', weswegen er ihn dort suchen wollte. Das ergibt allerdings nicht die Untersuchung und wird nicht offen zugegeben)
- Osgar Bodiak bleibt weiter im Amt und wurde bisher nicht angeschwärzt (niemand weiß von seiner Funktion)
- Zum Zeitpunkt des Kampfes im Keller war der Adept unter Rauschkräutern, weswegen er wenig auf die Reihe bekommen hat (die Armbrust war nicht mal gespannt, weswegen der Bolzen runter rollte)

20. - 30. Tsa

Die Helden machen in Lowangen Pause und erholen sich von den Strapazen.